

1. Vierteljahr / Woche 03.01. – 09.01.2021

02 / „Ich mach´s!“

Bereit, Gott zu dienen



Fokus

Gottes Herrlichkeit lässt uns unser Versagen erkennen, macht uns aber auch bereit, ihm zu dienen.



Einstieg

Alternative 1

Bring Papier und Malutensilien mit. Lies mehrmals langsam **Jesaja 6,1–4** aus verschiedenen Übersetzungen vor (evtl. auch **Volxbibel**), während die Anwesenden das, was sie hören, in ihrer Interpretation zeichnen. Vergleicht anschließend eure Bilder – dabei soll es jedoch nicht um die „Kunstfertigkeit“ gehen, sondern um das, was ausgedrückt werden soll. Erklärt einander eure Gedanken beim Malen.

Ziel: Visuelle Umsetzung des gehörten Bibeltexts

Alternative 2

Bring einen großen Bogen Papier und einige Marker mit. Schreib in die Mitte des Papiers „Gottes Thronsaal“ und bitte die Gesprächsteilnehmer, außen herum die Begriffe zu notieren, die ihnen dazu einfallen. Sprecht bei Bedarf darüber am Ende oder lasst ggf. die Begriffe unkommentiert. Gut wäre es, wenn sie während des gesamten Gesprächs sichtbar wären.

Ziel: Eine Vorstellung von dem Begriff „Gottes Thronsaal“ erzeugen



Thema

• Atemberaubend

- Was denkt ihr, wenn ihr den Begriff „atemberaubend“ hört?
Was habt ihr – ganz generell – gesehen und/oder erlebt, das ihr mit dem Begriff „atemberaubend“ beschreiben würdet?
- Was in der Bibel würdet ihr als „atemberaubend“ bezeichnen?
Was habt ihr in Zusammenhang mit Gott und eurem Glauben selbst erlebt, das ihr als „atemberaubend“ empfunden habt?

- Lest **Jesaja 6,1–4**. Welche Wörter werden hier verwendet, um Gott und die Umgebung, in der er sich befindet, zu beschreiben?
- Seht euch die Beschreibung näher an und hinterfragt sie:
 - Was bedeutet es, dass Gott auf einem erhöhten Thron sitzt?
 - Was zeigt es, dass der Saum seines Gewandes den ganzen Tempel ausfüllt?
 - Was sind Seraphim und was bedeutet ihre Beschreibung?
 - Was bedeutet es, dass ihr Rufen die Fundamente erzittern lässt?
 - Was, dass sich der Tempel mit Rauch erfüllte? (Siehe z. B. **Bibel-Lexikon** und **Artikel über Jesaja 6,1–13, S. 3 Die Vision**)
- In welchen Situationen ist euch Gottes Herrlichkeit bewusstgeworden?
Wie können wir heute Gottes Herrlichkeit noch erleben?

• Ängstlich

- Lest **Jesaja 6,5–7**. Welche Gedanken und Empfindungen gehen euch bei dieser Beschreibung durch den Kopf?
Warum war Jesaja so ängstlich? War diese Angst gerechtfertigt?
- Hattet ihr schon einmal Angst vor Gott?
Wann könntet ihr euch vorstellen, dass man Angst vor Gott hat?
Wann könnte diese Angst gerechtfertigt sein?
Welche Angst vor Gott ist andererseits völlig ungerechtfertigt?
- Wie können wir heute ohne Schuld vor Gott stehen?
Ist das überhaupt möglich? Warum bzw. warum nicht?

• Entschlossen

- Warum wurde Jesaja eurer Meinung nach die Schuld genommen?
Was könnte als Nächstes geschehen sein?
- Lest **Jesaja 6,8**. Wie wirkt Gottes Frage auf euch?
Warum zeigte sich Gott Jesaja erst in seiner ganzen atemberaubenden Herrlichkeit, bevor er ihm diese Frage stellte?
- Warum sagte Gott nicht „Jesaja, tu dies und das ...“, sondern fragte, wen er beauftragen könnte?
Was bedeutet das für uns heute?
- Was denkt ihr, warum Jesaja so entschlossen seine Bereitschaft erklärte?
Was wäre gewesen, wenn Jesaja das nicht getan hätte?
- Wie erlebt ihr heute, dass Gott fragt, wer etwas für ihn tun würde?
Was geschieht, wenn man sich nicht bereiterklärt?
Was, wenn man es tut?



Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

www.echtzeit-impulse.de

1. Vierteljahr / Woche 03.01. – 09.01.2021

02 / „Ich mach´s!“

Bereit, Gott zu dienen



Bibel

Dann hörte ich den Herrn fragen: „Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen?“ Und ich sagte: „Hier bin ich, sende mich.“

Jesaja 6,8



Hintergrundinfos

Mit 16 Jahren wurde Usija König. Er regierte Juda 52 Jahre lang. Im Großen und Ganzen war er ein gerechter König. In den Chroniken können wir über ihn nachlesen, dass er in die Fußstapfen seines berühmten Vorfahren David trat.

Doch die Chroniken berichten auch davon, dass Usija stolz wurde und dass dies seinen Untergang bedeutete. Er erdreistete sich, im Tempel Weihrauch vom Altar zu nehmen, um Gott zu opfern. Das war den Priestern vorbehalten. Sofort brach ein Aussatz auf seiner Haut aus. Seine verbleibenden Jahre verbrachte Usija deshalb isoliert am Königshof – ein einsames Leben in Quarantäne.

Das war der Beginn der Unruhen im Königreich Juda. Verschiedene dunkle Wolken zogen am Himmel über Juda auf, als sich Feinde an den Grenzen niederließen. Chaos herrschte als der junge Prinz Jotham die Regierung übernahm.

Das sah Jesaja, als er über Juda blickte. Doch er sah noch etwas anderes und das berichtet er in [Jesaja Kapitel 6](#). (nach: [Predigt über Jesaja 6,1–13](#))



Thema

- **Atemberaubend**

- Stell dir vor, du wirst im Traum in Gottes Thronsaal gerufen. Was siehst du? Was hörst du?

- Wie fühlst du dich?

- Lies [Jesaja 6,1–4](#) – am besten laut – und stell dir dabei das Beschriebene wie in einem Film oder auf einem Bild vor. Wie wirkt es auf dich?

- Was fällt dir auf?

- Was denkst du, wie Jesaja auf eine solche Offenbarung reagierte?

- Wie hättest du an Jesajas Stelle reagiert?

• Ängstlich

- Lies **Jesaja 6,5**. Inwiefern kannst du Jesajas Reaktion nachempfinden?
Warum hatte Jesaja Angst zu sterben?
In welchen Situationen könntest du Angst vor Gott bekommen?
Wann und in welcher Weise wird dir bewusst, dass Gott so viel größer und mächtiger als alles andere ist?
Wie nimmst du dich in einer solchen Situation wahr?
- Lies in **Jesaja 6,6–7**, was als nächstes geschah. Was fällt dir dabei auf?
- Welche Bedeutung hat der glühende Stein? Lies dazu im **Studienheft zur Bibel S. 15**.
Was entspricht für dich dem glühenden Stein? Womit wird deine Schuld getilgt, deine Sünden vergeben?
Welches Symbol fällt dir ein, das zu dir passt?

• Entschlossen

- Als nächstes stellte Gott eine Frage. Lies **Jesaja 6,8**. Wie wirkt Gottes Frage auf dich?
Warum sprach Gott Jesaja nicht sofort an?
- So ängstlich Jesaja auf die Erscheinung Gottes reagierte, so entschlossen beantwortete er Gottes Frage. Was, denkst du, hat zu diesem Umdenken geführt?
Was sagt dir das für dich und deine Beziehung zu Gott?
- Was würdest du antworten, wenn Gott dich heute fragt: „Wen soll ich zu den Menschen senden, die mich nicht kennen? Wer, meinst du, würde gehen?“
Wie sehr würdest du dich von einer solchen Frage persönlich angesprochen fühlen? Warum?
Welche Argumente hättest du dagegen?
Wann bzw. unter welchen Umständen wärest du bereit, „für Gott zu gehen“?
Was würdest du generell ablehnen?
Wie haltbar sind deine Gegenargumente, vor allem wenn du an das denkst, was in den vorherigen Versen beschrieben wurde?
- Welche Frage könnte Gott dir stellen?
Nimm dir etwas Zeit, um mit Gott darüber zu sprechen und womit er dich gern beauftragen würde, sodass auch deine Antwort lautet „Ich mach‘ s!“



Nachklang

Hör dir **Isaia 6 (Here am I Send Me)** an.



„echtzeit“ gibt es auch in der AdventJugend-App.

www.echtzeit-impulse.de